

Die MOPO lügt

Die Hamburger Morgenpost verbreitete sich in der Ausgabe vom 16.12.2008 als Aufmacher unter anderem über mich. Die Titelseite war von einem Foto von mir, Christian Worch und Thomas Wulff ausgefüllt, darüber stand dann: „Neonazi-Attentat auf Polizeichef – Die braunen Brandstifter – Sie kommen alle aus Hamburg“.

Abgesehen davon, daß es nicht um irgendeinen Brand geht, sondern um die Verletzung eines Polizisten, wobei derzeit nach wie vor unklar ist, ob die Auseinandersetzung im Familienumfeld zu suchen, oder einen politischen Hintergrund hat, strotzt der Artikel von Beleidigungen und Falschdarstellungen. Es wird behauptet, daß ich den „Hass predigte“. Belege dafür fehlen, werden sich durch die MOPO auch nicht beibringen lassen. Ein Satz wie, daß diese drei Personen „bundesweit die braunen Fäden ziehen“, ist angesichts der Stellung in der politischen rechten Szene, die die drei erwähnten Personen haben, mehr als schmeichelhaft. Die MOPO meint, daß ich „hinter den Kulissen“ einen Putsch vorbereite, und angeblich den NPD-Bundesvorsitzenden Udo Voigt stürzen und dessen Position einnehmen will. Auch diese Aussage ist freie Erfindung der MOPO. Eben solchen Quatsch verbreitet die MOPO mit dem Satz: „Rieger und Wulff vertreten einen Flügel innerhalb der rechten Szene, der die herrschende Gesellschaftsordnung mit Gewalt beseitigen will.“ Für Wulff wird überhaupt kein Beleg gebracht, für mich ein Zitat von angeblich Jahr 2000, daß „schon bald braune Terroristen Andersdenkende jagen“ würden. Als „Beweis“ wird ein Satz gebracht: „Wenn der erste Reporter, der erste Richter umgelegt ist, wissen Sie, daß es los geht“.

Wer den Eingangstext auf meiner Heimseite gelesen hat, kennt den Zusammenhang dieses Satzes, der im übrigen viel älter ist als das Jahr 2000. Die MOPO kennt natürlich die Einleitung, lügt aber gleichwohl frech weiter und unterstellt praktisch, daß ich zum Terror aufrufe. Das rund 20 Jahre alte Interview bezog sich auf eine Frage eines Reporters, was nach meiner Meinung als Reaktion von Rechten passieren würde auf die verschiedenen Parteien – und Organisationsverbote (ANS, FAP, NF, NL, usw.), die es damals gegeben hatte. Ich hatte daraufhin erklärt, daß ich befürchte, daß es eine „braune Armeeformation“ geben könnte, weil das Bemühen der Rechten, mit Parteien am demokratischen Willensbildungsprozess teilzunehmen, durch die Verbote unmöglich gemacht würde; es wäre dann zu befürchten, daß ein Teil der Szene in den Untergrund gehen würde, und dann diejenigen, die verantwortlich für die Drangsalierung der rechten Szene seien, angegriffen würden. Auf die weitere Frage, wann das denn sein würde, habe ich den fraglichen Satz gesagt. Erfreulicherweise hat sich – wie die letzten 20 Jahre gezeigt haben – diese meine Befürchtung nicht bewahrheitet, da das nationale Lager

trotz der verfassungswidrigen Drangsalierungen, Verbote, Benachteiligungen im Beruf und vor Gericht nicht zu den Mitteln der RAF gegriffen hat. Es ist deshalb nichts als eine unverschämte Lüge der MOPO, mir und Thomas Wulff vorzuwerfen, daß ich die herrschende Gesellschaftsordnung mit Gewalt beseitigen wolle. Da das SPD-Lügenblatt aber sowieso von niemandem ernst genommen wird, ist auch nicht zu erwarten, daß dieser Bericht irgendwelche Auswirkungen haben wird.

Jürgen Rieger

18.12.2008